

Interview Cecilia Eduards, Eduards Accessories Sweden

Cecilia, in how far is sustainability an important aspect in your design?

Cecilia Eduards: Sustainability is the base on which Eduards Accessories is founded. My goal is to apply sustainable design methods from my daily work as an architect to accessory design. I strive to create classic items that are simple, yet interesting enough to be used and loved for many years, not just one season. Items that are not only fashion accessories but become your companion.

How did sustainability criteria determine for instance what materials and processes you use?

CE: To me, sustainable design is based on three factors; design, material and production. Therefore, all of our products are handmade in Sweden out of vegetable tanned leather and I only follow one design rule - keep it simple. The choice of material was easy; no other material ages with such grace as vegetable tanned leather. Like the old wooden floors or the polished stone stairs that I see in my work as an architect, vegetable tanned leather shows the marks and stains of everyday life and tells a story – the story of the person owning it.

How did you choose your production partners in Sweden and abroad?

CE: All Eduards Accessories items are made in Småland, Sweden. To me, producing with high ethical and environmental standards is essential. I want to be able to communicate well with my manufacturer, taking advantage of their artisan experience with no details getting lost in translation. Finding a good production partner is a big challenge and I guess I was very lucky. When Eduards Accessories was launched four years ago I was not sure if customers would be willing to pay the cost of Swedish production but now it's a clear unique selling point since people are getting more concerned with the ethical aspects when consuming. It's also a very nice feeling for me to support the local production industry, maintaining the machinery and artisan knowledge in Sweden. I'm happy to be part of this movement.

What for you is the essence of Swedish design that's also reflected in your products?

CE: As a trained architect, my design aesthetics are solidly based on Swedish architecture and furniture design tradition, a tradition that focuses on the beauty of simplicity. My work is inspired by the Swedish nature, traditional handicraft and the urban structures that surround us. When designing I always try to deduct instead of evolve, not to decorate but keep to function. The Näver collection is my homage to the traditional birch bark braiding technique used for centuries in the Nordic countries. I'm intrigued by the patterns, structures and layers that nature and our cities provide. Inspiration really is all around us, you only need to look.

Interview Cecilia Eduards, Eduards Accessories Schweden

Cecilia, inwieweit ist Nachhaltigkeit wichtig für deine Designtätigkeit?

Cecilia Eduards: Nachhaltigkeit ist die Basis auf der Eduards Accessories gründet. Mein Ziel ist es, nachhaltige Gestaltungsprinzipien aus meiner Arbeit als Architektin auf die Gestaltung von Accessoires anzuwenden. Das heisst für mich Produkte herzustellen, die einfach aber interessant genug sind, dass sie für viele Jahre benutzt und geliebt werden. Produkte, die nicht nur Modeaccessoires sind, sondern zum vertrauten Begleiter werden.

Nach welchen Nachhaltigkeitskriterien wählst du Materialien und Herstellungsprozesse?

CE: Für mich basiert nachhaltiges Design auf drei Faktoren: Design, Material und Produktion. Aus diesem Grund werden alle unsere Produkte in Schweden handgefertigt, aus pflanzlich gegerbtem Leder. Ich befolge nur eine Designmaxime: Einfachheit. Die Wahl des Materials war naheliegend. Kein anderes Material altert so schön wie pflanzlich gegerbtes Leder. Wie die alten Holzböden oder die polierten Steintreppen, denen ich in meiner Arbeit als Architektin begegne, trägt pflanzlich gegerbtes Leder die Zeichen und Spuren des täglichen Lebens in sich und erzählt eine Geschichte – die Geschichte der Trägerin oder des Trägers.

Wie wählst du deine Produktionspartner in Schweden und im Ausland?

CE: Alle Designstücke von Eduards Accessories werden in Småland, Schweden, hergestellt. Für mich ist es zentral, nach hohen ethischen und ökologischen Standards zu produzieren. Dafür möchte ich einen mit meinen Produzenten einen engen Austausch haben und von ihrer handwerklichen Erfahrung profitieren können, ohne dass sprachliche Hürden die Verständigung erschweren. Es ist anspruchsvoll, einen guten Produktionspartner zu finden – ich hatte grosses Glück. Als ich mit Eduards Accessories vor vier Jahren gestartet bin, war ich nicht sicher, ob die Kundinnen und Kunden bereit sein würden, den höheren Preis für die Produktion in Schweden zu bezahlen. Es hat sich gezeigt, dass aber genau dies ein Alleinstellungsmerkmal meiner Produkte ist. Die Konsumenten beschäftigen sich heute mehr mit den ökologischen und ethischen Aspekten der Dinge, die sie kaufen. Es ist ein schönes Gefühl, dass ich die lokale Industrie unterstützen kann, so dass das handwerkliche Wissen und die Maschinen in Schweden bleiben. Ich bin froh, Teil dieser Bewegung zu sein.

Was ist für dich die Essenz Schwedischen Designs und wie zeigt sich dies in deinen Produkten?

CE: Als Architektin bauen meine Gestaltungsvorstellungen auf der Schwedischen Architektur und Möbeldesigntradition auf, die sich schon immer auf das Schöne in der Einfachheit konzentriert hat. Meine Arbeit ist von der Schwedischen Natur, dem traditionellen Handwerk und den urbanen Strukturen, die uns umgeben, inspiriert. Während des Gestaltungsprozesses versuche ich abzuleiten anstatt neu zu schaffen und anstatt zu dekorieren konzentriere ich mich stets auf die Funktion. Die Näver Kollektion ist meine Hommage an die Flechttechnik mit Birkenrinde, die in den nordischen Ländern seit Jahrhunderten überliefert wird. Mich faszinieren die Muster, Strukturen und Schichten in der Natur und den gebauten Städten. Inspiration ist überall, man muss nur hinsehen.